



TURN- UND SPORTVEREIN  
GEORGII-ALLIANZ E.V.

# Vereins- Nachrichten

79. Jahrgang

1. Quartal 2006

## Landesligameister 2005/2006



Von links:  
Ralf Holzapfel, Lothar Weber,  
René Ludwig, Harald Rodemer  
und Frank Ludwig

Randbemerkung für Eingeweihete: Lothar holte sich mit 11 Bierframes am Finalstart den Rekord in dieser Disziplin:

## Vizemeister Bezirksliga 2005/2006



Von links:  
Danny Kretschmar, Ralf Härle,  
Roland Baisch, Wolfgang Späth  
und Jürgen Kranich  
(es fehlt Mike Daub)



## Landesliga-Meister 2005/2006 - die 1. Herrenmannschaft hat es geschafft!

Eine super Saison hat die erste Herrenmannschaft absolviert und ist zurecht in die Oberliga aufgestiegen. Auch die dritte Herrenmannschaft hat eine tolle Leistung abgeliefert und als Vizemeister schon mal ihre Visitenkarte für die nächste Saison hinterlassen. Leider konnte die zweite Herrenmannschaft ihr Saisonziel - den Klassenerhalt - nicht erreichen. Besser machten es die Damenmannschaften, die beide ihre Klasse halten konnten.

### Inhalt

Bowling	Seite 2
Vorstand	Seite 3
Tennis	Seite 8
Boule	Seite 8
Faustball	Seite 9
Fußball	Seite 10
Volleyball	Seite 11
Tischtennis	Seite 13
Schützen	Seite 15
Jubiläen, Geburtstage	Seite 16

## 1. Herrenmannschaft

Als Tabellenführer ging es mit einer Zweipunktführung im Rücken am vierten Spieltag in Heilbronn an den Start. Hier galt es die Tabellenführung zu halten oder besser noch auszubauen. Das dies gelang war vor allem den sehr guten Leistungen von René Ludwig, der mit 1.414 Pins/7 (Ø202,0) sich an die Spitze der Mannschaft setzte und Lothar Weber, der mit 1.389 Pins/7 (Ø198,43) ein ebenfalls sehr gutes Ergebnis ablieferte. Belohnt wurde dies mit einem Tagesresultat von 5.172 Pins (Ø184,71) und 12:2 Punkten, womit die Tabellenführung auf acht Punkte Vorsprung ausgebaut wurde.

Am vorletzten Spieltag auf der Böblinger Anlage sollte natürlich der erreichte Vorsprung gehalten werden. Eine schwierige Aufgabe, da die Verfolgermannschaften keineswegs die Saison schon abgehakt hatten und zur Hochform aufliefen. Immerhin waren noch 28 Punkte zu vergeben. Und tatsächlich wurden drei Spiele gegen sehr hohe Zahlen verloren. Aber eben auch vier gewonnen. Das so erreichte Tagesergebnis von 5.545 Pins (Ø198,04) und 8:6 Punkten reichte aus, um mit sechs Punkten Vorsprung nach wie vor als Tabellenführer auf den Finalstart zu warten. Einen sehr guten Lauf hatte Frank Ludwig erwischt, der mit 1.622 Pins/7 (Ø231,71) Ligabester Spieler an diesem Spieltag war. Seine bis dahin beste Ligaleistung konnte auch Ralf Holzapfel mit 1.006 Pins/5 (Ø201,2) zum Mannschaftsergebnis beisteuern.

Beim Finalstarttag auf den Bahnen in Gerlingen sollte der Aufstieg natürlich perfekt gemacht werden. Aber die Mannschaft wollte sich nicht nur durchzittern, sondern mit einer guten Leistung ihre Empfehlung für die Oberliga abgeben. Und dies gelang bravourös. So wurde gegen den direkten Verfolger mit dem besten Mannschaftsspiel der Liga in dieser Saison mit 909 Pins (Ø227,25) gewonnen. 1.361 Pins/7 (Ø194,43) von Lothar Weber, 1.378 Pins/7 (Ø196,86) von René Ludwig, 1.432 Pins/7

(Ø204,57) von Ralf Holzapfel und 1.565 Pins/7 (Ø223,57) von Frank Ludwig fügten sich zu einer geschlossenen Mannschaftsleistung von 5.736 Pins (Ø204,86) zusammen, was mit 10:4 Punkten honoriert wurde. Mit 32.133 Pins (Ø191,27) und 58:26 Punkten ist die erste Herrenmannschaft verdienter Landesligameister und somit Aufsteiger in die Oberliga. Zahlreiche Vereinskameradinnen und Kameraden haben die Mannschaft an diesem Tag super unterstützt. Mit solchen „Fans“ werden wir auch in der Oberliga bestehen können. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle.

## 2. Herrenmannschaft

Als Tabellenletzter musste die zweite Herrenmannschaft im Citybowling versuchen im Abstiegskampf wieder Boden gut zu machen. Mit einer sehr mageren Leistung von 4.569 Pins (Ø163,18) konnte aber nur ein 2:12 Punkteresultat verbucht werden, womit man sich logischer Weise in der Tabelle nicht verbessern konnte. Nun war der Abstand zum rettenden vorletzten Tabellenplatz schon auf sieben Punkte angewachsen.

Ein sehr großer Leistungsanstieg war dann am fünften Spieltag auf der Böblinger Anlage zu verzeichnen. Mit 5.081 Pins (Ø181,46) wurde immerhin ein 6:8 Punkteergebnis erreicht. So konnte der Abstand auf vier Punkte verkürzt werden. Eine super starke Leistung an diesem Tag erreichte Bernd Hager mit 1.482 Pins/7 (Ø211,71). Auch Wolfgang Späth bowlte mit 1.373 Pins/7 (Ø196,14) ein sehr gutes Ergebnis.

Nun galt es am Finalspieltag auf den Bahnen in Gerlingen die letzte Chance zu nutzen um sich einen Platz zu verbessern. Zur Verstärkung wurde Jürgen Kranich von der dritten Mannschaft in die Zweite für diesen Spieltag geholt, der auch mit 1.328 Pins/7 (Ø189,71) bester Mannschaftsspieler war. Und auch Wolfgang Späth steuerte mit 1.123 Pins/6 (Ø187,17) eine gute Zahl bei.

## Schnittliste der 1. Herrenmannschaft

Name	Pins	Spiele	Schnitt
Frank Ludwig	8.639	42	205,69
Lothar Weber	8.288	42	197,33
Ralf Holzapfel	4.690	25	187,60
Rene Ludwig	7.787	42	185,40
Harald Rodemer	2.729	17	160,53
Mannschaft	32.133	168	191,27

## Tabelle - Landesliga Herren 1

Platz	Verein	Punkte	Pins	Schnitt
1.	Allianz Stuttgart I	58 : 26	32.133	191,27
2.	PSV Stuttgart	50 : 34	31.820	189,40
3.	SV Böblingen II	48 : 36	31.517	187,60
4.	BF Tübingen	46 : 38	31.927	190,04
5.	Pinbreaker Ulm	38 : 46	30.321	180,48
6.	1. BV Kornwestheim	36 : 48	30.598	182,13
7.	BC Nordstern I	32 : 52	30.476	181,40
8.	GE Weinsberg	28 : 56	30.769	183,15

## Schnittliste der 2. Herrenmannschaft

Name	Pins	Spiele	Schnitt
Jürgen Kranich	1.328	7	189,71
Bernd Hager	6.496	35	185,60
Wolfgang Späth	5.819	32	181,84
Axel Ludwig	1.186	7	169,43
Siegfried Engel	4.826	29	166,41
Harald Gall	5.377	33	162,94
Heinz Weinerth	1.628	10	162,80
Heinz Schmid	2.416	15	161,07
Mannschaft	29.076	168	173,07

## Tabelle - Bezirksliga 1 Herren

Platz	Verein	Punkte	Pins	Schnitt
1.	HB Schw. Gmünd I	67 : 17	31.551	187,80
2.	COS Stuttgart II	56 : 28	31.659	188,45
3.	Auensteiner BC I	54 : 30	31.825	189,43
4.	BC 78 Reutlingen I	46 : 38	30.749	183,03
5.	IBM Böblingen II	35 : 49	30.022	178,70
6.	ESG Kornwestheim I	30 : 54	29.382	174,89
7.	1. KC Feuerbach	26 : 58	28.652	170,55
8.	Allianz Stuttgart II	22 : 62	29.076	173,07

Aber trotz der insgesamt guten Mannschaftsleistung von 5.035 Pins ( $\emptyset$ 179,82) hatten sie am Ende des Tages nur 4:10 Punkte auf dem Tabellenkonto. Zu wenig um die Klasse halten zu können. Nun heißt es sich in der Kreisklasse die Spielberechtigung für die Bezirksliga erneut zu besorgen und in der kommenden Saison wieder aufzusteigen.

## 3. Herrenmannschaft

Den vierten Spieltag absolvierte die dritte Herrenmannschaft auf der Anlage in Böblingen. Hier sollte sich zeigen, ob nur nach dem Abstiegsverhinderungsmodus gespielt wird, oder ob die „jungen Wilden“ doch noch in der Tabelle nach oben wollten. Eindeutig war letzteres der Fall. Wie beim vorherigen Spieltag waren unsre Jungs wieder beste Mannschaft mit 5.210 Pins ( $\emptyset$ 186,07). Auch das beste Mannschaftsspiel ging mit 855 Pins ( $\emptyset$ 213,75) an die Allianz. Jürgen Kranich spielte mit 1.425 Pins/7 ( $\emptyset$ 203,57) die beste Serie und Danny Kretschmar hatte mit 266 Pins das höchste Einzelspiel der Liga an diesem Tag. Trotz dieser super Leistung kam die Mannschaft über eine 8:6 Punkteausbeute nicht hinaus. Immerhin stiegen sie vom vierten auf den dritten Tabellenplatz.

Auf den Reutlinger Bahnen konnten die Jungs die schon gute Leistung des vorherigen Spieltages weiter steigern. Während der Tagesligaschnitt bei 175,83 Pins lag, bowlten unsre Jungs wiederholt mit 5.357 Pins ( $\emptyset$ 191,32) überragend. Auch die beste Serie holte sich Ralf Härle mit 1.493 Pins/7 ( $\emptyset$ 213,29), der auch das höchste Einzelspiel der Liga mit 265 Pins ablieferte. Dahinter reihte sich Jürgen Kranich mit sehr guten 1.467 Pins/7 ( $\emptyset$ 209,57) ein. Und auch das beste Mannschaftsspiel der Liga an diesem Tag ging mit 816 Pins ( $\emptyset$ 204) wieder an die Allianz. Dieses mal wurde diese Leistung immerhin mit einem 10:4 Punkteergebnis belohnt.

Leider konnte trotzdem keine höhere Tabellenplatzierung erreicht werden.

Auch beim Finalspieltag in Tübingen dominierten unsere „jungen Wilden“ die Liga. Und wenn es sich auch so anhört als würde man sich wiederholen: Wieder waren die Jungs die beste Mannschaft der Liga mit 5.301 Pins ( $\bar{\phi}$ 189,32) – nun schon zum vierten mal in Folge. Und wir wiederholen uns gerne weiter: Wieder erreichte Ralf Härle mit 1.471 Pins/7 ( $\bar{\phi}$ 210,14) die beste Serie und mit 269 Pins auch das beste Einzelspiel der Liga an diesem Tag. Mit dieser wiederholten Superleistung ist Ralf Härle auf dem Ranglistenplatz eins in der Einzelwertung der Bezirksliga. Und auch das beste Mannschaftsspiel an diesem Tag ging mit 832 Pins ( $\bar{\phi}$ 208) – nun ratet mal – ja genau, wieder an die Allianz. So wundert es nicht, dass Roland Baisch mit 1.347 Pins/7 ( $\bar{\phi}$ 192,43) als auch Mike Daub mit 1.283 Pins/7 ( $\bar{\phi}$ 183,29) ihre besten Ligaleistungen der Saison ablieferten. Das wiederum um zwei Punkte gesteigerte Tagesresultat von 12:2 Punkten reichte immerhin noch, um sich auf den zweiten Tabellenplatz vorzuschieben. Tja Jungs, hättet ihr den Saisonbeginn nicht etwas verschlafen – ihr wärt ein würdiger Meister der Bezirksliga geworden. Aber trotzdem – und nun mal eine Wiederholung aus dem Vorjahr – herzlichen Glückwunsch zum Vizemeister.

## 1. Damenmannschaft

Der fünfte Spieltag fand auf den Bahnen im Citybowling statt. Zugegeben, auf dieser Anlage gute Zahlen zu bringen ist fast ein Ding der Unmöglichkeit. Das Vera Stepper mit 1.146 Pins/7 ( $\bar{\phi}$ 163,71) beste Spielerin der Mannschaft war, spricht für sich. Immerhin gelangen Anni Matuska mit 185 und 180 sowie Miriam Luithle mit 182 schöne Einzelspiele. So wurde mit 4.289 Pins ( $\Delta$ 153,18) ein 5:9 Punkteergebnis erreicht, womit die Mannschaft auf dem sechsten Tabellenplatz blieb. Mit 13 Punkten Vorsprung zum

### Schnittliste der 3. Herrenmannschaft

Name	Pins	Spiele	Schnitt
Ralf Härle	6.826	35	195,03
Jürgen Kranich	6.549	35	187,11
Danny Kretschmar	7.492	42	178,38
Roland Baisch	3.700	22	168,18
Mike Daub	4.910	30	163,67
Wolfgang Späth	616	4	154,00
Mannschaft	30.093	168	179,13

### Tabelle - Bezirksliga 3 Herren

Platz	Verein	Punkte	Pins	Schnitt
1.	Ulmer Spatzen	58 : 26	29.744	177,05
2.	Allianz Stuttgart III	50 : 34	30.093	179,13
3.	Filderperle Ruit II	48 : 36	29.913	178,05
4.	BC Tübingen III	42 : 42	29.169	173,63
5.	COS Stuttgart III	38 : 46	28.480	169,52
6.	SV Fellbach III	36 : 48	29.088	173,14
7.	Auensteiner BC II	34 : 50	28.621	170,36
8.	BC 78 Reutlingen II	30 : 54	29.087	173,14

Abstiegsplatz war aber damit der Klassenerhalt so gut wie sicher.

Beim Finalspieltag auf der Rottenburger Anlage wurde dann mit 4.395 Pins ( $\bar{\phi}$ 156,96) und 4:10 Punkten der Klassenerhalt endgültig klar gemacht, bei dem Vera Stepper abermals mit 1.179 Pins/7 ( $\bar{\phi}$ 168,43) beste Allianzbowlerin war. Das Ende einer Saison, bei der die Damen alles in Allem nie wirklich abstiegsgefährdet waren. Allerdings blieb die Tür zur Oberliga ebenfalls stets geschlossen. Potenzial nach oben ist doch vorhanden – ruft es in der kommenden Saison einfach mal ab. Glückwunsch zum Klassenerhalt!

## 2. Damenmannschaft

Am Tabellenende stehend mussten die Mädels der Zweiten in Metzingen zum

vierten Spieltag antreten, um Punkte gegen den drohenden Abstieg zu sammeln. Leider konnte mit 3.213 Pins ( $\bar{\phi}$ 133,88) nur ein 2:10 Punkteergebnis erreicht werden, womit der letzte Tabellenplatz natürlich nicht verlassen werden konnte. Die Einzelspiele von Ursula Gauer mit 199 Pins und Geli Heinz mit 182 Pins waren der ganze Glanz dieses Spieltages für die Mannschaft.

Wesentlich besser machten sie es dann am fünften Spieltag, der auf der Anlage in Tübingen stattfand. 3.564 Pins ( $\bar{\phi}$ 148,5) reichten für ein schönes 8:4 Punkteresultat. Eine richtig tolle Leistung lieferte dabei Conny Kohn mit 520 Pins/3 ( $\bar{\phi}$ 173,33) ab. Auch Ursula Gauer hatte mit 668 Pins/4 ( $\bar{\phi}$ 167) einen ihrer besseren Ligatage. Das gute Ergebnis wurde mit dem Verlassen des Abstiegsplatzes belohnt.

## Schnittliste der 1. Damenmannschaft

Name	Pins	Spiele	Schnitt
Vera Stepper	7.392	42	176,00
Anni Matuska	5.516	35	157,60
Miriam Luithle	4.389	28	156,75
Doris März	5.349	35	152,83
Nathalie Baisch	4.244	28	151,57
Mannschaft	26.890	168	160,06

## Tabelle - Landesliga Damen

Platz	Verein	Punkte	Pins	Schnitt
1.	SV Böblingen I	59 : 25	28.730	171,01
2.	Nix is Fix Ulm	52 : 32	28.051	166,97
3.	DBC Lucky Strikers	50 : 34	28.472	169,48
4.	SV Fellbach I	48 : 36	27.975	166,52
5.	DR Bietigheim II	48 : 36	27.520	163,81
6.	Allianz Stuttgart I	33 : 51	26.890	160,06
7.	DBC Stuttgart-Nord II	24 : 60	26.570	158,15
8.	ESG Kornwestheim	22 : 62	25.816	153,67

## Schnittliste der 2. Damenmannschaft

Name	Pins	Spiele	Schnitt
Ursula Gauer	4.699	31	151,58
Geli Heinz	6.522	45	144,93
Sam Ang Weinerth	5.779	41	140,95
Bobby Engel	3.165	24	131,88
Conny Kohn	2.900	22	131,82
Rosi Herzog	2.172	17	127,76
Mannschaft	25.237	180	140,21

## Tabelle - Kreisliga Damen

Platz	Verein	Punkte	Pins	Schnitt
1.	BCE Ludwigsburg I	72 : 18	29.651	164,73
2.	BC 78 Reutlingen I	70 : 20	30.103	167,24
3.	BC Tübingen II	55 : 35	28.001	155,56
4.	BC 03 Esslingen	47 : 43	28.156	156,40
5.	Filderperle Ruit	44 : 46	28.308	157,27
6.	SV Böblingen II	42 : 48	27.445	152,47
7.	BSV Neckarsulm	40 : 50	27.056	150,31
8.	BC Betzingen II	36 : 54	26.942	149,68
9.	Allianz Stuttgart II	24 : 66	25.237	140,21
10.	DBC Esslingen II	20 : 70	26.130	145,17

Als die Damen dann am sechsten Spieltag wiederum nur 2:12 Punkte machten, konnten sie sich beim Tabellenletzten bedanken, der auch nur das gleiche Ergebnis erreichte. Mit 4.097 Pins ( $\bar{\phi}$ 146,32) verhartete die Mannschaft immer noch auf dem vorletzten Tabellenplatz. Ordentliche 1.101 Pins/7 ( $\bar{\phi}$ 157,29) bowlte an diesem Spieltag Geli Heinz.

Das Ergebnis des Finalspieltages im City-bowling von 3.362 Pins ( $\bar{\phi}$ 140,08) und auch nur 2:10 Punkten konnte einem den Abstiegsschreck in die Glieder jagen. Aber auf die Mannschaft am Tabellenende war Verlass. Auch diese machten ebenfalls nur 2:10 Punkte und konnten so unsere Mädels nicht mehr einholen. Na ja, nochmals Glück gehabt. Mit einem zwinkernden Auge sagen wir auch hier: Glückwunsch zum Klassenerhalt.

*Nun noch ein paar Bilder der kleinen Meisterfeier der 1. Herrenmannschaft, die direkt im Anschluss des Finales stattfand. Schön war's !!!*

*Petra & Frank Ludwig*





## Der Vorstand hat das Wort

Seit 10 Jahren sind unsere Mitgliedsbeiträge konstant. Eine Anpassung/Erhöhung kann da nun leider nicht mehr ausbleiben.

In dieser langen Zeit - letzte Beitragserhöhung zum 01. 01. 1996 - haben sich fast auf allen Gebieten des täglichen Lebens deutliche Preiserhöhungen und Anpassungen ergeben. So sind natürlich in dieser Zeit auch bei uns die Kosten für die Sportanlage und für den Sportbetrieb deutlich gestiegen, wie z.B. im Bereich Energie (Wasser/ Strom/Gas - bei Gas allein von November 2004 bis Januar 2006 um 31,5 % !!!). Außerdem gab es höhere Kosten beim Personalaufwand, den verbesserten und erweiterten Sportangeboten und bei den deutlichen Erhöhungen der Gebühren des Württembergischen Landessportbundes. Und : Unser Sponsor, die Allianz, kürzt uns den Etat!!!!

Eine angemessene Anpassung unserer derzeitigen Vereinsbeiträge, die im Vergleich mit anderen Vereinen aus der Region, wie z. B. TSV Leinfelden, TSV Musberg und SV Vaihingen, äußerst günstig sind, ist daher notwendig und wird vom Vereinsvorstand der Mitgliederversammlung am 26. 04. 2006 mit Wirkung zum 01. 01. 2007 vorgeschlagen. Die monatliche Mehrbelastung liegt gestaffelt bis maximal weniger als einem Euro.

Wir denken und hoffen, daß unsere Mitglieder die Notwendigkeit dieser Erhöhung anerkennen und am 26. 04. 2007 zustimmen werden. Ich lade Sie hiermit zu dieser Versammlung sehr herzlich ein.

**Redaktions-Schluss  
für die nächste Ausgabe  
ist am 26.05.2006**

## Mitglieder-Hauptversammlung

Wir laden hiermit zu unserer ordentlichen Mitglieder-Hauptversammlung am  
**Mittwoch, dem 26. April 2006, um 19 Uhr ,**  
im Allianz-Stadion recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes
2. Bericht der Kassenprüfer
3. Entlastung des Vorstandes, des Hauptausschusses und des Kassierers
4. Neuwahlen
5. Ehrungen
6. Anpassung/Erhöhung des Vereinsbeitrages
7. Verschiedenes

Behandlung ordnungsgemäß eingebrachter Anträge: Nach § 14 unserer Satzung sind die Anträge spätestens acht Tage vor dem Tag der Mitglieder-Hauptversammlung schriftlich beim Vorstand - Geschäftsstelle Heßbrühlstraße 10, 70565 Stuttgart - einzureichen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie zur Hauptversammlung begrüßen könnten.

Der Vorstand

## Voraussichtliche Mitgliedsbeiträge (ab 01. 01. 2007)

- nach Zustimmung durch die Mitglieder-Hauptversammlung am 26. 04. 2006 -

		bisher
Erwachsener	70.- Euro	62.- Euro
Ehepartner	56.- Euro	50.- Euro
Jugendliche - allein im Verein - Studenten/Auszubildende	40.- Euro	34.- Euro
Jugendliche, von denen mindestens ein Elternteil ebenfalls Mitglied ist rein fördernde Mitglieder	28.- Euro	22.- Euro
- auf Antrag - Rentner generell	50.- Euro 33.- Euro	43.- Euro 27.- Euro

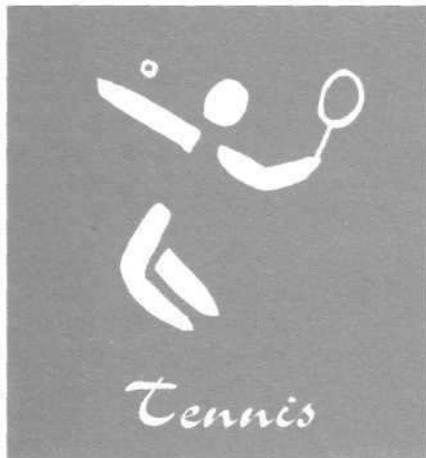
Bundeswehrangehörige und Zivildienstleistende sind auf Antrag von der Beitragszahlung befreit.

Beitragsfreiheit besteht für das 2. und jedes weitere Kind, wenn beide Elternteile im Verein sind. Ist nur ein Elternteil Mitglied, bleiben das 3. und jedes weitere Kind beitragsfrei.

Allianz-Beschäftigte und deren Familienangehörige zahlen den halben Vereinsbeitrag (siehe obige Tabelle).

Werden die Beiträge im Abbuchungsverfahren eingezogen, erfolgt die Abbuchung in zwei Raten Ende März und Ende September, wenn der Beitrag 50.- Euro übersteigt, sonst Ende März in einer Rate.

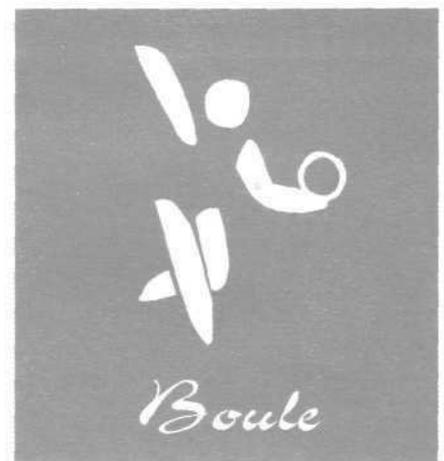
Die genannten Beiträge haben nur beim Abbuchungsverfahren Gültigkeit. Ansonsten erhöhen sich die Beiträge pro Jahr um 10.- Euro.



*Die Tennisabteilung feiert in 2006 ihr 75-jähriges Bestehen.  
Zu diesem Anlass wird am 17. 06. 2006  
in der Allianz-Stadion-Gaststätte  
für Mitglieder und Gäste der Tennisabteilung  
ein Jubiläumsball stattfinden.  
Alle Mitglieder der Tennisabteilung werden gebeten,  
sich den Termin für die Jubiläumsveranstaltung  
bereits heute vorzumerken.  
Anfang Mai werden alle Mitglieder  
der Tennisabteilung eine gesonderte Einladung erhalten.*

## Heimspieltermine der Mannschaften

Samstag, 06. 05. 2006	14.00 Uhr	Damen 50 - TC Tettnang
Samstag, 13. 05. 2006	14.00 Uhr	Herren 55/2 - SKG Max-Eyth-See
Sonntag, 14. 05. 2006	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Damen - TUS Stuttgart Herren - SV Sillenbuch
Samstag, 20. 05. 2006	09.30 Uhr	Junioren - TC Korb
Samstag, 24. 06. 2006	14.00 Uhr 14.00 Uhr	Herren 55/1 - TSG Backnang Damen 50 - TC Kluffern
Sonntag, 25. 06. 2006	10.00 Uhr	Damen - TC Weiss-Rot
Samstag, 01. 07. 2006	14.00 Uhr	Herren 60 - TC Winnenden
Samstag, 08. 07. 2006	09.00 Uhr 11.00 Uhr 12.30 Uhr	Junioren - TSV Oberbrüden Herren 60 - TC Hechingen Herren 55/2 - Cannstatter TC
Sonntag, 09. 07. 2006	10.00 Uhr	Damen - TC Murrhardt
Samstag, 15. 07. 2006	14.00 Uhr 14.00 Uhr	Herren 55/1 - TC Weingarten Damen 50 - TC Gomaringen
Sonntag, 16. 07. 2006	10.00 Uhr	Herren - SPG PSV/ESV
Sonntag, 23. 07. 2006	10.00 Uhr	Herren - TSV Neustadt
Samstag, 29. 07. 2006	14.00 Uhr	Herren 55/1 - TC Göppingen



Nachdem wir letztes Jahr bis spät in den Herbst voller Begeisterung Boule spielten, wollen wir diesmal sobald wie möglich starten und bei Bedarf auch wieder das Flutlicht nutzen.

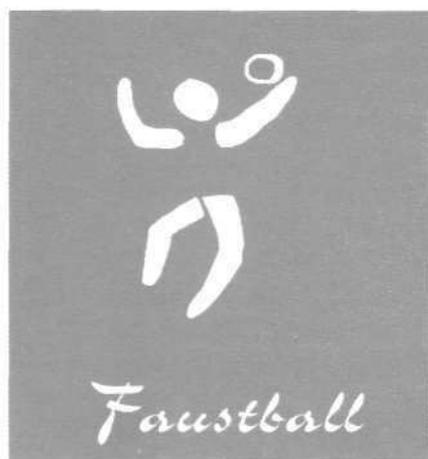
Deshalb Beginn der neuen Boulesaison:

**Dienstag, 11. 04. 2006, um 18 Uhr**

Wir hoffen, auch dieses Jahr neue Mitspieler und Mitspielerinnen begrüßen zu dürfen. Sicherlich werden wir wieder viel Spaß haben und nach dem Spiel gemütlich beisammen sitzen.

Fritz Kuttner

**Redaktions-Schluss  
für die nächste Ausgabe  
ist am 26. 05. 2006**



## Faustball Männer 50 Württembergischer Vize- meister 2005/2006

Erst der amtierende Deutsche Meister konnte unsere Mannschaft bei der Württembergischen Meisterschaft stoppen. Die aus ganz Deutschland zusammengekaufte Truppe des VfB Stuttgart war im Endspiel einmal mehr nicht zu schlagen.

In diesem Jahr war die kombinierte Verbands- und Landesliga Württemberg so stark wie lange nicht. Den etablierten Mannschaften wurden Neulinge wie der TSV Lindau, VfL Kirchheim und der SSV Ulm 46 zu starken Gegnern. Alle drei qualifizierten sich ebenso wie sieben weitere Mannschaften für die Endrunde um die Meisterschaft. Da wir die Vorrunde nur als Vierter unserer 10er-Gruppe abgeschlossen hatten, zählten wir eigentlich nicht zum engeren Favoritenkreis. Aber in einigen der Vorrundenspiele war bereits das Potential unseres neu formierten Teams zu erkennen.

Die Endrunde startete mit zwei 4er-Gruppen (zwei Mannschaften hatten wegen Verletzungen abgesagt). Wir hatten es dabei mit zwei alten Bekannten, der TSG Stuttgart und dem TSV Schwieberdingen sowie dem SSV Ulm 46 zu tun. Im ersten Spiel gegen Schwieberdingen trafen zwei aufeinander, die sich aus vielen Begegnungen seit Jahren kennen.

Entsprechend ausgeglichen war der Beginn, bis der Gegner aufgrund unseres

sicheren und ruhigen Spiels zusehends nervös wurde und Fehler zu machen begann. Ein klarer 27:12 Erfolg war das Ergebnis und die Grundlage für höhere Ambitionen. Gegen den hohen Mitfavoriten um die Meisterschaft, die TSG Stuttgart - verstärkt durch ehemalige Bundesligaspieler des MTV - gelang uns danach in einer hochklassigen Partie ein knapper aber verdienter 19:18 Sieg. Damit ging es im dritten Spiel gegen den SSV Ulm 46 nur noch um den wichtigen Gruppensieg um nicht gleich im Halbfinale auf den Topfavoriten VfB Stuttgart zu treffen. Das gelang denn auch mit einem ungefährdeten 25:21.

Somit war die Zwischenrunde erreicht und wieder stießen wir auf einen alten Bekannten, den TUS Stuttgart. Seit langem ist jeder für den anderen ein Angstgegner. Doch mit dem neuem Selbstbewusstsein, Ruhe und voller Konzentration ging es zur Sache, schnell war der Widerstand des Gegners gebrochen und ein klarer 23:14 Sieg der Lohn unserer Bemühungen. Das Endspiel war erreicht und (siehe oben) mit 25:16 verloren aber die Qualifikation für die Süddeutsche Meisterschaft in Roth (Bayern) geschafft.

Leider fehlte dort dann unser Mittel- und zweiter Schlagmann, sodass unsere Chancen auf eine Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft eigentlich minimal waren. Dies um so mehr als bei drei Qualifikanten aus Süddeutschland (Württemberg, Bayern, Thüringen und Sachsen) mit dem Deutschen Meister VfB Stuttgart und dem amtierenden Süddeutschen Meister TSV 1898 Bachfeld zwei Mannschaften quasi schon feststanden. Gegen beide war im Auftakt auch wenig zu bestellen und so wurde die Begegnung gegen den Bayernmeister und Lokalmathador TSV Roth bereits zur Vorentscheidung. In einem dramatischen Spiel mit dauernd wechselnder Führung brachten zwei umstrittene Schiedsrichterentscheidungen uns kurz vor Schluss ins Hintertreffen und die Niederlage mit 20:17 war besiegelt - schade. Damit war die Entscheidung für die Qualifikation gefallen und die restlichen Spiele für uns ohne Bedeutung.

Wegen der Teilnahme an der Süddeutschen Meisterschaft musste die letzte Runde der Württembergischen Meisterschaft Männer 60 abgesagt werden, da drei Leistungsträger auch bei den Männer 50 mitspielen, schade, denn auch diese Mannschaft lag durchaus gut im Rennen um einen der vorderen Plätze.

Dies zeigt erneut, dass unsere "Spielerdecke" noch immer zu dünn ist, und wir den Ausfall eines Stammspielers nur schwer verkraften können. So traten wir bei der Württembergischen Meisterschaft in Minimalbesetzung mit nur 5 Spielern an (Dieter Pollich, Dieter Böhme, Karl Frauhammer, Wolfgang Hartleib und Helmut Forner), es durfte also keiner Schwäche zeigen oder sich gar verletzen.

Jedoch - es keimt Hoffnung auf Eine Verjüngung durch neue Spieler findet statt, die Bildung einer starken Männer 40 Mannschaft ist zum Greifen nahe, und der Trainingsbetrieb am Freitagabend ist so intensiv und von so hohem Niveau wie lange nicht.

Die Faustballabteilung lebt also, ist erfolgreich und freut sich über jeden neuen Mitspieler. Und vor allem freut sie sich auf die Sommersaison.



Die Mannschaft -  
Württembergischer Vizemeister:  
Karl Frauhammer, Dieter Pollich, Helmut Forner, Dieter Böhme, Wolfgang Hartleib



### 3. Internationales Sommerturnier der Jugendabteilung 01. und 02. Juli 2006.

Seit Juli 2005 laufen die Vorbereitungen auf das jährliche Highlight der Saison, welches die Jugendfußballabteilung des TSV Georgii-Allianz veranstaltet. Am ersten Juli-Wochenende wird man dann im Allianz-Stadion in Stuttgart-Vaihingen Jugendfußball der Spitzenklasse zu sehen bekommen. Unterstützt von der gesamten Vereinsführung, den Trainern, Betreuern, Sponsoren sowie vielen Helfern im Hintergrund gelang es ein absolut hochklassiges Teilnehmerfeld zusammenzustellen. Internationale Juniorenteams wie der FC Wacker Tirol und der FC Winterthur haben ebenso ihr Kommen angekündigt, wie die Spitzenteams vom VfB Stuttgart, SSV Reutlingen, Stuttgarter Kickers, SSV Ulm 1846, FC Augsburg, SV Waldhof Mannheim, KSV Hessen Kassel, SC Pfullendorf, FV Ravensburg, SV Darmstadt 98 und FC Heilbronn, um nur einige Namen zu nennen. Erstmals wird auch die Bezirksauswahl Donau-Iller an den Start des Turniers gehen. Alle teilnehmenden Mannschaften spielen in den höchsten Spielklassen Ihrer Altersklasse und versprechen somit hochklassigen Fußball. In vielen dieser Mannschaften stehen etliche Auswahl- und DFB-Stützpunktspieler ihres jeweiligen Fußball-Regionalverbandes, teilweise sogar DFB-Juniorennationalspieler welche ihr Können in

Stuttgart zeigen werden. Für die F-,E-,D- und C-Junioren des gastgebenden TSV Georgii-Allianz wird dies sicher ein Höhepunkt ihrer noch jungen Karriere sein und zugleich eine interessante Herausforderung gegen Teams dieser Klasse zu bestehen.

Doch bevor es soweit ist, gilt es noch einen Berg von Organisation zu bewältigen. Neben der Betreuung der Teams zählt natürlich die gesamte Logistik der Verpflegung, Unterbringung der Mannschaften, Gestaltung des Turnierheftes und eine perfekte Organisation zu den Hauptaufgaben des Organisationsteam. So wird es auch dieses Jahr eine große Auswahl an Verpflegungs- und Getränkeständen geben, eine Cocktail-Bar sowie eine Tombola mit wertvollen Preisen wie z. B. Eintrittskarten für Bundesligaspiele, Fanartikel vom VfB Stuttgart

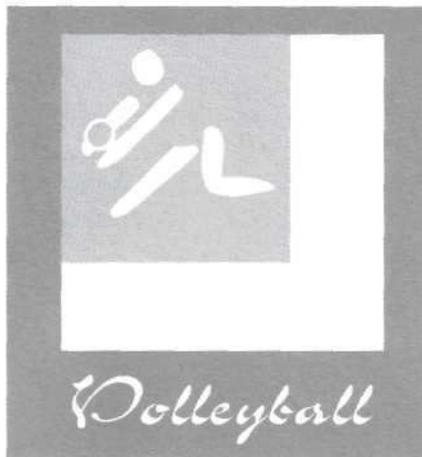
und etliche weitere tolle Preise wie T-Shirts, Sporttaschen, Fußbälle usw. Wenn dann am 02. Juli 2006 um 18:00 Uhr der Schlusspfiff der Juniorenturniere des TSV Georgii Allianz erfolgt, beginnt für sie alle schon wieder die Vorbereitung auf das Turnier im Jahre 2007!

Schauen Sie doch einfach mal vorbei ...  
Allianz-Stadion, Heßbrühlstr. 10,  
70565 Stuttgart

C-Junioren: Samstag	01. Juli
09:45 – 18:30 Uhr	
F-Junioren: Sonntag	02. Juli
09:30 – 13:30 Uhr	
E-Junioren: Sonntag	02. Juli
14:00 – 18:00 Uhr	
D-Junioren: Sonntag	02. Juli
10:30 – 16:00 Uhr	

Markus Althof





## Weiterhin auf der sportlichen Erfolgsspur

### aktive Damenmannschaften

Damen 1 spielt derzeit ihre bisher beste Saison in der 2. Bundesliga und hat sich mit 22:14 Punkten auf Platz 6 in der oberen Tabellenhälfte etabliert. Damen 2 (26:4 Punkte) ist Tabellenzweiter in der Oberliga und liefert sich mit Rottenburg (26:2) ein Kopf-an-Kopf-Rennen um die Meisterschaft und den Aufstieg in die Regionalliga. Damen 3 (24:4 Punkte) ist souveräner Tabellenführer in der Landesliga und hat bereits drei Spieltage vor Saisonabschluss die Meisterschaft und den Aufstieg in die Oberliga perfekt gemacht. Herzlichen Glückwunsch dem Meistertrainer Christoph Bell und den D3-Frauen. Damen 4 (12:16 Punkte) rangiert in der Kreisliga A auf einem Mittelfeldplatz. In der Kreisliga B ist Damen 5 (identisch mit unseren Mädels des Jahrgangs 1990/91) mit 16:0 Punkten ungeschlagener Tabellenführer vor Botnang (14:4) und MVT III (12:6). Das Saisonziel heißt Aufstieg in die Kreisliga A. Damen 6 (identisch mit dem Jahrgang 1992 und jünger) hat bisher gegen die körperlich noch überlegenen Gegnerinnen in der Kreisliga B 4:12 Punkte erreicht.

### aktive Herrenmannschaften

In der Oberliga liefert Herren 1 als der Tabellendritter mit 30:6 Punkten einen spannenden Dreikampf mit Botnang (34:4) und Aalen (32:6) um die Meister-

schaft und den Aufstieg in die Regionalliga. Herren 2 ist mit 24:4 Punkten Tabellenführer in der Bezirksliga vor Mutlangen (20:6). Hier haben wir berechnete Hoffnungen, dass der Wiederaufstieg in die Landesliga klappen wird. Herren 3 hingegen wird sich nach einem Jahr in der Bezirksliga mit dem Abstieg in die Kreisliga A abfinden müssen, derzeit sind wir Vorletzter mit 4:24 Punkten. Herren 4 (16:12 Punkte) belegt einen vorderen Mittelfeldplatz in der Kreisliga A.

### männliche Jugend

Die A-Jugend wurde überraschend Bezirksmeister und Turniersieger am ersten Pokalspieltag und trifft nun auf die etablierten Landesligisten. Die B-Jugend erreichte bei den Bezirksmeisterschaften der 5. Platz. Der C-Midi gelang bei den Württembergischen Meisterschaften ein sehr guter 6. Platz. Das i-Tüpfelchen aber war sicher die Württembergische Vize-Meisterschaft der E-Jugend unter Leitung von Trainer Emanuel Bura.

### weibliche Jugend

Bei der B-Jugend wurde der Jahrgang 1990-92 Meister der Bezirksstaffel und belegte bei den Württembergischen Meisterschaften den 6. Platz. Bei der C-Jugend zeigte sich unsere Dominanz besonders deutlich. Das Endspiel bei den Bezirksmeisterschaften lautete: Allianz (Jahrgang 1991) gegen Allianz (Jahrgang 1992/93). Der Jahrgang 1991 mit Trainer Alex Waibl hat sich dem Endspielsieg für die Württembergischen Meisterschaften qualifiziert. Bei der E-Jugend erreichten wir bei den Bezirksmeisterschaften den Titel, den 3. Platz und den 7. Platz. Die jungen Mädels machten anschließend sogar die Württembergische Meisterschaft perfekt. Herzlichen Glückwunsch an die Mannschaft und ihren Trainer Jan Lindenmair.

Aktuelle Informationen zur Volleyball-Abteilung, auch über unsere weitere sportliche Entwicklung, finden Sie auf unserer sehr attraktiven homepage [www.volleyball-stuttgart.de](http://www.volleyball-stuttgart.de)

Dietmar Fischer, Abteilungsleiter

## Unterwegs mit der Bundesliga-Mannschaft in Erfurt

von Karlheinz und Klaus

Samstag, 18. 02. 2006

Pünktlich um zwölf Uhr führen die Bundesligaspielerinnen und fünf Edelfans am Allianzstadion los in Richtung Erfurt. Das Trainergespann Alex und Jan waren diesmal nicht dabei. Sie führen im Privatauto von Ulm direkt nach Erfurt. Im Bus wurden die Spielerinnen von ihren Fans zuerst einmal ordentlich "verwöhnt". Es gab Berliner, Fasnachtsküchle, Brezeln, sowie süsse Stückchen.

Lecker. Auch Karlheinz, Harald, Hermann und Klaus ließen es uns gut gehen, Harald brachte eine Kanne Cafe-Latte mit. Diese war im Gegensatz zu dem bereitgestellten Kaffee des Busunternehmens Hahn stark verfeinert. Der Geruch des enthaltenen Baileys drang bis in Olis Nase. Oli ist unser treuer Fahrer. Wir versichern allen, dass weder er noch die Mannschaft von diesem köstlichen Getränk etwas bekam. Nachdem Karlheinz seine unverzichtbaren Schnitzelbrötchen gegessen hatte, und Jessica der jüngste Fan mit Apfelsaft-schorle verwöhnt wurde, befanden wir uns schon hinter Heilbronn. Unser Fahrer Oli hatte diesmal seinen eleganten Top Reisebus (Mercedes) mit Video-Anlage, Kaffee-Bar, Kühlbox mit Cola-Bier für Klaus und sonstigem Komfort dabei. Sonst ein sehr ruhiger Fahrer fuhr er diesmal aggressiv in die ersten Kurven und ließ es richtig krachen in Richtung Thüringen. Zur guten Stimmung, allen voran Carol, legten wir eine lustige DVD ein. Mehrere Episoden der Comedyserie "Eine schrecklich nette Familie" sorgten für allgemeine Erheiterung. Erste und einzige Pause für die Raucher und für sonstige Bedürfnisse gab es am Riedener Wald. Ein Rettungshubschrauber des DRK, der beim Rasthof gelandet war, wurde interessiert begutachtet. Auf der Weiterfahrt nach Thüringen wurde viel gequascht und relaxt. Das Wetter wurde immer schlechter - dafür die neue Autobahn A71 immer besser. Die

Landschaft durch den Thüringer Wald (Restschnee) war sehr einsam. In Oberhof lag eine Menge Schnee.

Eigentlich hätten wir in Abwesenheit des Trainergespanns die Zeit nutzen können, um mit den "Mädels" die Taktik zum Spiel zu besprechen. Alex hätte sich gewundert, was dabei heraus gekommen wäre. Ankunft in Erfurt bereits um 16.00 Uhr. Spielerinnen und Fans machten einen kleinen Stadtbummel durch die schöne Erfurter Altstadt. Leider war der Dom nur durch ein Gitter teilweise einsichtbar.



Die Fangemeinde vor der Abfahrt

Mannschaft und Fans am Dom mit Blick auf die Altstadt



Mitfiebert während des Spiels



Die Altstadt war jedoch sehr romantisch. In Erfurt gibt es viele Lokale mit Sauerkraut auf der Speisekarte (ideal für unsere Kraut-Lady J.K.---siehe Fotos). Die Spielerinnen fuhren dann rechtzeitig mit dem Bus zur Sporthalle, um sich auf das grosse Spiel, zusammen mit ihren Trainern, die inzwischen dort eingetroffen waren, vorzubereiten. Wir Fans, ausser Jessica, die lieber mit in die Halle wollte, bestaunten noch das schöne Erfurt und landeten in einem der bekanntesten Lokale der Stadt dem "Anger Maier" im Zentrum von Erfurt. Nach zwei gepflegten Pils und einem sehr guten Essens ging's anschliessend per Taxi (weil Klaus mit seinem Knie etwas schwächelte) zur Sporthalle. Die sehr nette blonde Taxifahrerin fand diese auch auf Anhieb. Klaus stellte auch richtigerweise fest, dass keiner der Mitfahrer sich gegen die Taxifahrt wehrte. Der Spielverlauf war für die Fans wieder nervenaufreibend.

Der Spielbericht ist in der Presse und im Allianzforum nachzulesen.

Nach der 3:1 Niederlage beim Tabellenführer fand noch eine 35 min. lange Spielerbesprechung statt. Vorab fand eine richtige Pressekonferenz mit dem regionalen Fernsehsender statt. Wir Fans wurden von den Gastgebern super freundlich aufgenommen und in den VIP-Raum eingeladen, wo wir der PK beiwohnen konnten. Ausserdem wurden wir mit Freibier, belegten Häppchen und vielen anderen Köstlichkeiten verwöhnt.

Trainer Waibl verkaufte sich während der PK ausgezeichnet. Das ganze Umfeld in der Pierre-de-Coubertin Sporthalle war absolut profihaft. Erst um 23 Uhr machten wir uns auf die lange Heimreise, um 3.10 Uhr trafen wir wieder am Allianz-Stadion ein. Für uns war es trotz der Niederlage ein schöner Ausflug nach ERFURT.

#### Einladung zur Abteilungsversammlung 2006 Volleyball

Liebe Mitglieder,

zur diesjährigen ordentlichen Abteilungsversammlung laden wir Euch recht herzlich ein. Sie findet statt am: **Mittwoch, den 12. 4. 2006, um 19:30 Uhr** im Saal der Allianz gaststätte

#### Tagesordnung:

1. Begrüssung
2. Bericht über die Saison 2005/2006 und Ausblick auf die neue Saison (Spielbetrieb, Jugend, Schiedsrichterwesen)
3. Kassenbericht
4. Entlastung des amtierenden Vorstands
5. Wahl eines neuen Vorstand
6. Beschlussfassung zu einem zusätzlichem Leistungsbeitrag für ausgewählte Jugendli. in Förder oder Leistungs-, Elite-Gruppen (gestaffelt 5€/10€/20€ mtl.)
7. Beschlussfassung zur finanziellen Beteiligung der OL/(LLmännl.)-Mannsch. an den Unkosten für Pflicht-(Bk)-Schiris (max. 110€ je Mannsch. pro Saison)
8. Ehrungen
9. Verschiedenes und Anträge

Anträge sind bis zum 5. 4. in schriftlicher Form an untenstehende Adresse zu senden.

Auf eine Pflichtteilnahme wollen wir verzichten, hoffen aber, dass trotzdem viele von Euch kommen werden. Wir haben wichtiges zu besprechen.

Stimmberechtigt sind alle Abteilungsmitglieder ab 16 Jahren.

Mit freundlichen Grüßen  
Für den Vorstand  
Dietmar Fischer

Adresse:  
Dietmar Fischer  
Ernst-Kachel-Strasse 17  
70563 Stuttgart  
Tel.: 0711 / 2624568  
dietmar.fischer@volleyball-stuttgart.de

## Unsere Spender Saison 2005/06 – Projekt 99

Vielen Dank an alle Spender

Blesch, Claus,	Haug, Kurt,
Schlemelch, Gerhard	Cless, Annemarie
Dr. Herb, Wolfgang	Stängle, Rolf
Fiedler, Reinhard	Mauk, Jörg
Völker, Bernhard	Dr. Fischer, Dietmar
Müller, Hermann	Wüst, Karlheinz
Gast, Alwin	Munz, Harald
Zarfelder, Stefan	Haberer, Timo
Rohrbach, Herbert	Mosser, Klaus
Burkhardtmaier, Klaus	Abel, Ulrike
Haecker, Martin	

Wie läuft das mit den Spenden?

Bitte überweisen Sie Ihre Spende an den FV Volleyball, TSV G. Allianz, betr. Projekt 99  
Kont.-Nr. 3433870, BLZ 60050101, BW Stuttgart.  
Bei Spenden über 100 € bekommen Sie automatisch eine Spendenbescheinigung zugeschickt.



Tischtennis

Nach der letzten, für die TT – Abteilung so enttäuschend verlaufenen Saison zeichnet sich nun, nachdem die Hinserie absolviert ist, ein durchaus positiver Trend ab. Die abgestiegenen Mannschaften haben sich gefangen und spielen in ihren Klassen nun eine gute Rolle. Hier der bisherige Saisonverlauf im einzelnen:

Das erste Heimspiel für die Erste Herren nach dem Abstieg in die Bezirksklasse Stuttgart endete mit einem lockeren 9:1 gegen die ersatzgeschwächte Mannschaft von TBU III, bei denen Henry Platzke, der in der letzten Saison noch bei uns in der zweiten gespielt hatte, in der Mitte antrat. Die neu formierten Doppel Matze/Frank und Oli/Robert harmonierten gut, lediglich Roland und Jochen mussten gegen Henry und Franco Ippolito einigen Widerstand brechen und über fünf Sätze gehen. Roland fing sich dann gegen Franco in vier Sätzen auch den einzigen Gegenpunkt ein, ansonsten wurden (bis auf Oli, der gegen Henry fünf Sätze brauchte) alle Einzel klar gewonnen. Sicher kein Härtestest, aber erstmal ein beruhigender Start, nachdem wir vor der Runde nicht wussten, wo wir stehen.

Der Härtestest kam dann beim TSV Münster in unserer Liebingshalle, wo wir uns schon seit Menschengedenken klare Niederlagen abholen. Und auch diesmal kam es so: Roland, Jochen und Frank kamen mit den Bedingungen einfach nicht zu recht. Matze (mit einem Sieg gegen Angerbauer), Oli und Robert im Doppel und je einmal im Einzel konnten die Niederlage mit 4:9 zumindest in Grenzen halten.

Das folgende Heimspiel gegen Neuwirtshaus, die sich mit 2:8 Punkten am Tabellenende befanden, würde zeigen, wohin die Reise weiter gehen würde. Mit drei Linkshändern und entsprechend starken Doppeln stellt Neuwirtshaus eine durchaus unangenehm zu spielende Mannschaft, die wir aber mit 9:5 relativ klar schlagen konnten. Neben zwei Doppeln konnte bei Neuwirtshaus nur Spitzenmann Grauer zweimal und Schmid in der Mitte einmal gegen Oli punkten. Hier ragte Jochen mit zwei starken Einzeln heraus. Vorne verloren Matze und Roland gegen Grauer jeweils in fünf Sätzen, beherrschten aber beide den Antispieler Adam, und hinten ließen Robert und Frank gegen Vater und Sohn Groß nichts anbrennen. Insgesamt eine geschlossene Mannschaftsleistung, die zeigte, dass wir in dieser Saison mit dem Abstieg in dieser sehr ausgeglichenen Bezirksklasse wohl nichts zu tun bekommen werden.

In unserem Heimspiel gegen den Tabellenachbarn Wangen II mussten wir leider auf Jochen verzichten, was auch unsere

Doppel ziemlich durcheinander brachte. Ersatz spielte Uli Reinöhl, was sich im nachhinein als Glücksgriff erwies. Das neu formierte Boygroup - Spitzendoppel Matze und Robert verlor ebenso wie Super-schwergewichts - Doppel Roland und Frank, nur Oli und Uli machten es als Doppel 3 besser. Vorne konnten wir dann erstmals beide Einzel nach den Doppeln gewinnen, weil Roland in vier engen Sätzen gegen Werner Seel gewann und auch Matze nach Abwehr von vier Matchbällen im fünften Satz Eric Bichler niederkämpfte. In der Mitte hatten Robert mit dem jungen Abwehler Dong und Oli mit Routinier Meisel wenig Probleme, so dass wir immerhin mit 5:2 in Führung lagen. Hinten verloren aber Frank und Uli ihre Spiele, so dass es wieder eng wurde. Vorne und in der Mitte wurden danach die Punkte geteilt, wobei Robert gegen Meisel seine erste Saisonniederlage kassierte und auch Oli gegen Dong schwer zu kämpfen hatte, aber das Abwehrbollwerk letztlich doch noch knacken konnte. Hinten konnte leider Frank gegen Liebhardt nichts ausrichten, aber Uli sicherte uns mit einer starken Leistung zum 8:7 zumindest mal einen Punkt. Ins Schlussspiel gingen Robert und Matze gegen Seel/Dong als leichte Favoriten, konnten es aber leider trotz 2:1 Satzführung nicht nach Hause bringen und verloren im fünften 7:11. Trotzdem war ohne Jochen das Unentschieden gegen die Wangener durchaus als Erfolg zu werten.

Auch im nächsten Spiel beim lokalen Konkurrent SV Vaihingen II mussten wir auf Jochen verzichten. Obwohl Vaihingen II in dieser Klasse zu den Abstiegskandidaten gehört, gab es deshalb keinen Grund, sie zu unterschätzen, zumal sie schon einige überraschende Punkte geholt hatten. Wir gaben den gleichen Doppeln wie gegen Wangen II noch einmal eine Chance, und hatten zunächst wieder den gleichen bescheidenen Erfolg: Nur Oli/Uli punkteten. Roland und Frank spielten zwar etwas stärker als gegen Wangen, verloren aber trotzdem in vier Sätzen gegen Bleicher/Kurz. Auch Matze und Robert hatten in ihrem Doppel große Probleme mit Linkshänder Schlupkothlen - also wieder mal 1:2 nach den Doppeln. Vorne hatte Matze wenig Probleme mit Dünnschedes kurzer Noppe, während Roland gegen den starken Bleicher etwas unglücklich mit 0:2

in Rückstand geriet, sich in den Entscheidungssatz kämpfte, um dann doch noch zu verlieren. In der Mitte gewann Robert an alter Wirkungsstätte wie mittlerweile schon gewohnt, aber Oli kam nicht so gut mit den Bedingungen zurecht und verlor gegen Kurz. Als dann hinten Frank und Ersatzmann Uli beide verloren und auch noch Matze gegen Bleicher in fünf Sätzen verlor, stand es scheinbar aussichtslos 3:7 aus unserer Sicht. Roland gewann aber relativ sicher gegen Dünnschede, und auch in der Mitte ließen die Jungs diesmal nichts anbrennen: 6:7. Frank kämpft im Moment nicht nur mit den Gegnern, sondern auch mit seinem Material, was auch diesmal kein gutes Ende nahm. So stand es 6:8, und mehr oder weniger parallel gingen Uli und unsere jungen Wilden im Schlussspiel an den Tisch. Endlich schöpften die beiden Youngster ihr Potenzial im Doppel aus und gewannen sicher 3:0 gegen Bleicher/Kurz, was aber nichts geholfen hätte, wenn Uli sein Spiel verloren hätte. Der ging tatsächlich gegen den unangenehmen Schlupkothorn schnell mit 2:0 in Führung, kassierte aber genauso schnell den Ausgleich zum 2:2, während am Nebentisch das Doppel schon gelaufen war. Für den fünften Satz hatten also die beiden die Aufmerksamkeit aller Spieler und Zuschauer (ja, davon waren auch ein paar da) für sich. Keine ganz angenehme Situation, so allein über Unentschieden oder Niederlage entscheiden zu müssen, aber Uli blieb cool und sicherte uns ein nicht mehr für möglich gehaltenes Unentschieden. Großer Sport!

Jetzt waren es 6:4 Punkte, und wir mal wieder im Niemandsland der Tabelle angekommen. Mit SKG Gablenberg II kam als nächstes eine der Spitzenmannschaften zu uns, die vor allem über ein starkes vorderes Paarkreuz verfügen. Erneut konnten wir nicht in stärkster Besetzung antreten, da Roland am Vorabend erkrankt absagen musste. Aber die Jungs machten das Beste aus der Situation. Oli und Matze holten vorne alle vier Punkte, was sich als Grundstein zu einem hauchdünnen 9:7 Sieg herausstellen sollte: Das Schlussspiel gewannen schließlich Oli und Robert im 12:10 im fünften Satz. Mit diesem Sieg schien auf einmal wieder ein Spitzenplatz möglich, da in dieser ausgeglichenen Staffeln anscheinend jeder gegen jeden gewinnen kann. Und tatsächlich: Durch einen

9:2 Auswärtssieg beim SV Vaihingen I und einen überraschend deutlichen 9:5 Heimsieg gegen Spitzenreiter Sportbund IV erklimmen wir die Tabellenspitze, die wir durch ein hauchdünnes 9:7 gegen den SV Sillenbuch verteidigen konnten. Die erste ist Herbstmeister! Herausragend dabei die 13:5 Bilanz unserer Nummer 1 Matze, womit er zu den drei stärksten Spielern der Liga zählt.

Mittlerweile sind die ersten beiden Heimspiele der Rückrunde absolviert und die erste ist weiter auf Erfolgskurs. Durch zwei klare 9:4 bzw. 9:2 Siege gegen SV Vaihingen II und I sind wir immer noch Tabellenführer, mit zwei Punkten Vorsprung auf Sportbund IV und drei Punkte vor VfL Wangen II. Da wir bei beiden Teams auswärts antreten müssen, ist in Sachen Meisterschaft aber noch gar nichts entschieden. Egal, wie es am Ende ausgeht: Die Erste hat die Erwartungen jetzt schon übertroffen und bislang eine tolle Serie abgeliefert.

Die zweite Herren hat bereits drei Rückrundenspiele absolviert und dabei die fast ausgeglichene Bilanz von 12:14 Punkten bei 86:88 Spielpunkten erreicht. Dies bedeutet im Moment Platz sieben von elf Mannschaften. Mit diesen Zahlen kann in diesem Jahr sicher nicht mehr um den Aufstieg mitgeredet werden, Neuwirtshaus 2 und Sportbund 5 sind mit nur je einem Minuspunkt zu weit weg. Der Klassenerhalt dagegen ist noch nicht gesichert, denn es wird drei Absteiger geben. Hervorzuheben sind zwei Vorrundenresultate: der deutliche Sieg gegen Makkabi Stuttgart und die unglückliche 7:9 Niederlage bei Vaihingen 3 nach einer 7:4 Führung. Der Spannung gab es also reichlich.

An dieser Stelle noch ein Dankeschön an unsere Ersatzspieler, die mal wieder viele Einsätze bei uns hatten, doch immer verlässlich punkten. Aufgrund einer Verletzung und berufsbedingter Abwesenheit konnten wir nur zweimal in der Vorrunde mit den sechs gemeldeten Spielern antreten. Es gibt eben Dinge, die sich nie ändern - immerhin ein Orientierungspunkt in den hektischen Zeiten heutzutage.

Die dritte Herren stand nach sechs absolvierten Spielen in der Kreisklasse A, Gruppe 1 noch mit weißer Weste da,

bevor man gegen den ebenfalls noch verlustpunktfreien SKG Gablenberg III mit 0:9 eine deftige Klatsche kassierte. Mittlerweile hat die dritte fünf Minuspunkte, steht damit aber immer noch auf dem zweiten Platz, der zum Aufstieg berechtigen würde. Alle Spieler bringen durchgängig gute Leistungen und erspielten sich positive Bilanzen, wobei Thorsten Möger, Jens Müsle und Michael Schlucker zusätzlich noch kräftig in der ersten und zweiten Mannschaft aushelfen und auch dort für Punkte sorgen.

Die vierte Herren hat nach der Vorrunde in der Kreisklasse A, Gruppe 2 respektable sechs Punkte geholt. Leider kamen in der Rückrunde bislang noch keine Zähler dazu. Damit liegt man zur Zeit auf dem siebten Tabellenplatz. Ganz sicher kann man sich aber nicht fühlen, denn Zuffenhausen III auf dem ersten Abstiegsplatz hat nur einen Punkt Rückstand.

Die fünfte Herren hatte es schwer in der Vorrunde - wie erwartet. Denn das Team durfte eine Liga höher spielen, obwohl die sportlichen Voraussetzungen eigentlich nicht gegeben waren. Aber gegen die starken Gegner haben wir hoffentlich viel an Erfahrung gewonnen - wir hoffen auf einen Sieg in der Rückrunde. Ausgerechnet beim Spitzenreiter PSV Stuttgart war es beinahe so weit, aber unterm Strich gab es dann doch eine knappe 7:9 Niederlage.

Unsere erste Damen hat sich nach dem knapp verpassten Aufstieg in der letzten Saison auf einem Spitzenplatz in der Bezirksklasse etabliert. Mit nur zwei Punkten Rückstand auf die beiden führenden Teams von Sportbund und MTV Stuttgart nach der Vorrunde besteht nach wie vor Kontakt zum Aufstiegsplatz. Auch der Start in die Rückrunde verlief mit einem 8:1 gegen Feuerbach erfolgreich - weiter so, Mädels!

Die neu formierte zweite Damen hat es erwartungsgemäß schwer in der Kreisliga, schlägt sich aber wacker. Im Moment belegen die Mädels einen respektablen siebten Tabellenplatz, nachdem am 1. 12. 05 der erste "richtige" Sieg mit einem 7:2 gegen TTC Stuttgart IV geglückt ist. Leider ist auch der siebte Platz noch ein Abstiegsplatz, aber vielleicht geht im neuen Jahr ja noch was.



## 75 Jahre Schützen- abteilung (Teil 2)

Nach dem Besuch des Ayinger Brauereigasthofes hieß es, sich mit vollem Bauch gen Osten, also Richtung Chiemsee, in Bewegung zu setzen. Als Hindernis erwies sich die am Wochenende immer überfüllte A 8 Richtung Salzburg. Auch die Benützung der Nebenstrecke zeigte sich nicht günstiger. Trotzdem! Irgendwie erreichte die Schützentruppe den "Unterswirt" in Eggstätt. Beim Auspacken stellte der Autor fest, daß er den Kulturbeutel daheim vergessen hatte. Das war nicht weiter schlimm. Durch den erforderlichen Besuch einer Drogerie hatten die anderen allerdings ein Weißbier Vorsprung. Das war schlimm. Zum Abendessen wurde von den meisten was wohl bestellt? Natürlich Schweinshaxe mit Knödel(n). Vorausahnend wurden halbe Haxen bestellt. Die Befürchtungen wurden übertraffen. Eine halbe Haxe beim "Unterswirt" entspricht einer halben Sau im Schwabenland.

Ausgeschlafen und nach herzhaftem Frühstück gings am folgenden Morgen nach Gstadt in den Hafen. Ein Schiff brachte uns bei herrlichem Wetter zur Fraueninsel. In bester Stimmung bei noch geringer Touristendichte umrundeten wir die kleine Insel zu Fuß, um in einer gepflegten Gaststätte im Freien das Mittagessen einzunehmen. Von der Fraueninsel brachte uns dann das Schiff zur, Richtig! Herreninsel. Ziel war es, das Schloß vom "Kini" anzuschauen. Für den Weg vom

Hafen zum Schloß benützten unsere Fußkranken die Pferdekutsche. Die Strecke zu wandern ist sehr empfehlenswert, jedoch nicht die Besichtigung der Schloßräume am Wochenende. Hier warten im wahrsten Sinne des Wortes ganze Völkerscharen auf Einlass. Als Alternative zur Besichtigung der Königlichen Gemächer gabs Cappuccino im Schlosscafe. Zurück beim "Unterswirt" in Eggstätt lag zum Abendessen der Schwerpunkt auf Salaten.

Am folgenden Abreisetag - der Himmel zeigte sich wieder weißblau - führte uns der Reiseleiter Volkmar S. in den ausichtsreichen "Malerwinkel". Dort steht - welch Wunder - ein einladender Gasthof. Nach frugalem Essen trennte sich die Truppe, um auf eigenen Wegen der Heimat zuzustreben.

Inzwischen gab es ernstzunehmende Diskussionen, ob wir als Zwischenstation in Aying nicht doch in das Lokal "am Platze" statt in den Biergarten hätten gehen sollen. Es ist gelungen, nachträglich einen Kompromiss zu finden: Wir fahren wieder an den Chiemsee unter Leitung von Volkmar S. und nehmen dann das Mittagessen im "besseren" Lokal ein.

Die Geschichte mit der Jubiläums-Armbanduhr bleibt noch ungeschrieben. Es genügt eigentlich die Erwähnung des "Kulturbeutel-Aussetzers" des Autors in der vorangegangenen Schilderung. Vielleicht erfahren diese Story mal die Schützenkameraden in einer ruhigen Stunde.

### Vereinsleben

Dem Autor wurde zugetragen, daß die Spielerinnen des Team 2. Bundesliga, das Abteilungsmanagement und die Mitglieder des Fördervereins Volleyball Interesse an einem internen Schießen auf unserer Schießbahn haben. Die Betreuung durch die Schützen ist gesichert! Als Koordinator wird Volleyball-Superfan Hermann Müller fungieren.

### Bundeswettkämpfe 2005 / 2006

Über abschließende Details kann leider noch nicht berichtet werden, da seitens des Kreises Stuttgart bei Redaktionsschluß

noch keine Ergebnisse veröffentlicht waren. Bekannt ist allerdings, daß die 1. Mannschaft den 1. Platz belegt. GLÜCKWUNSCH!

### Schützenkönig und Vereinsmeister(in)

Jahrzehntelanger Tradition folgend, wurden wieder die Titel des Schützenkönigs und des Vereinsmeisters geschossen. Der neue Schützenkönig ist WALTER ALBER. Er wird eskortiert von zwei Rittern (die haben die nächstbesten Schüsse abgegeben).



Da es auch sprachlich keine weiblichen Ritter gibt, muß sich Christina Bühler hier eben als Ritter bezeichnen lassen. Zweiter Ritter ist Rainer Ebner.

Nur Ritter zu sein wurmte unsere Christina Bühler wohl doch und so revanchierte sie sich mit dem Titel der Vereinsmeisterin. Zur Zeit kann ihr diesen Titel leistungsmäßig sowieso keiner streitig machen. Herzliche Glückwünsche an die Titelträger!

Die obengenannten beiden traditionellen Titelkämpfe wurden von einem Preis-schießen begleitet. Die Nennung der einzelnen Gewinne würde hier schon wegen der Preise (Weltreise, Yacht, Eigentumswohnung) zu weit führen.

Jedoch die Schlechtplatziertesten seien wegen der passenden Trostpreise hier aufgeführt:

Rainer Ebner	1 Cola
H.W. Kimme	1 Teller Suppe
Helmut Hirth	1 Hefeweizen



## Vereins-Jubilare

### 60 Jahre

Hans Dieter Majuntke 01.05.1941  
Martin Neubert 01.06.1941

### 60 Jahre

Hans Baur 01.05.1946

### 55 Jahre

Liselotte Eckardt 01.04.1951  
Rolf Hölzer 01.06.1951

### 50 Jahre

Manfred Hucklenbroich 01.04.1956  
Martin Schumm 01.06.1956  
Peter Winkler 01.06.1956

### 40 Jahre

Erika Krause 01.04.1966  
Robert Lutz 01.05.1966  
Wolfgang Eller 01.06.1966  
Dr. Wolfgang Saiger 01.06.1966

### 30 Jahre

Erika Müller 01.05.1976  
Rosemarie Saiger 01.05.1976  
Ilse Marie Tegtmeyer 01.05.1976  
Gernot Lang 01.06.1976

### Nachtrag: 75 Jahre

Gustav Bubser 01.01.1931  
Wurde leider durch einen technischen Fehler vergessen. Wir bitten um Entschuldigung!

## Geburtstage

### 87 Jahre

Hans Spitzbarth 13.06.1919

### 86 Jahre

Gustav Fuller 21.04.1920

### 85 Jahre

Herta Düchting 30.05.1921

### 84 Jahre

Fritz Mayer 18.04.1922

### 83 Jahre

Karl Haller 06.04.1923  
Ernst Kullick 09.04.1923

### 82 Jahre

Hannelore Hatos 20.06.1924

### 80 Jahre

Günther Siebert 04.04.1926  
Gerhard Schick 02.05.1926  
Johann Hald 11.05.1926  
Kurt Haag 23.06.1926

### 75 Jahre

Dieter Schlegel 22.04.1931  
Dr. Wolfgang Güldner 28.04.1931  
Herbert Ambros 09.06.1931

### 70 Jahre

Siegfried Krumrey 04.04.1936  
Horst Jänicke 18.04.1936  
Dieter Bühler 21.05.1936  
Christa Hampe 10.06.1936  
Klaus Zuhmann 16.06.1936

### 65 Jahre

Annemarie Grimmeisen 13.04.1941  
Brigitte Karadal 13.04.1941  
Heinz Berger 28.04.1941  
Sibylle Göritz 03.05.1941  
Brigitte Koltermann 14.05.1941  
Gerhard Elsässer 17.05.1941  
Dagmar Seidenbusch 17.05.1941  
Rita Brust 18.05.1941  
Ellmar Finkelde 24.05.1941  
Bernhard Hager 27.05.1941  
Jürgen Siegle 28.05.1941  
Marianne Heilmann 02.06.1941  
Ursula Östreich 06.06.1941  
Horst Sixt 11.06.1941

### 60 Jahre

Godelind Prinz 07.04.1946  
Werner Kiess 13.05.1946  
Rainer Lott 17.05.1946  
Doris Vetter 27.05.1946  
Wolfgang Beer 29.05.1946  
Jürgen Schleicher 02.06.1946  
Rolf Sigle 03.06.1946  
Heinz Stolz 09.06.1946

### 50 Jahre

Ursula Malthaner-Epple 29.04.1956  
Astrid Bohle 03.05.1956  
Arnulf Rupp 10.06.1956  
Christine Adams 12.06.1956  
Rüdiger Wüster 13.06.1956  
Gisela Messerle 15.06.1956  
H.-Joachim Tagscherer 23.06.1956  
Rolf-Peter Weigel 29.06.1956



## Vereins-Nachrichten

**Herausgeber:** Turn- und Sportverein  
Georgii-Allianz e. V., Umlandstraße 2,  
70182 Stuttgart.

Geschäftsstelle: Heßbrühlstraße 10,  
Telefon 780 24 63, Fax 780 24 00,

Geschäftsführer: Helmut Sauer  
Sprechzeiten:  
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag  
von 16.00 – 17.00 Uhr

in der Geschäftsstelle im Allianz-Stadion.

Telefon 780 24 63

email: geschaeftsfuehrung@tsvgeorgii-allianz.de.

Allianz-Stadion: Heßbrühlstraße 10,  
70565 Stuttgart (Vaihingen),  
Telefon 780 29 30 (Gaststätte).  
Platzwart: Telefon 780 11 41.

1. Vorsitzender: Klaus Müller,  
Köpferstraße 28, 70599 Stuttgart,  
Telefon privat: 45 32 21  
Fax privat: 45 32 21

Redaktion: Claus Ambrosius,  
Beethovenstr. 9, 72649 Wolfschlügen,  
Telefon privat: 070 22-535 38,  
Geschäft: 663-3035,  
claus.ambrosius@allianz.de

Konten des Vereins:

Nr. 196 189 500 Dresdner Bank  
(BLZ 600 800 00),  
Nr. 2 245 052 BW-Bank (BLZ 600 501 01).

Jetzt wieder ab sofort:

Mutter/Kind-Gymnastik  
Frauen-Gymnastik

Montag: 15.00 Uhr  
Montag: 16.00 Uhr